Veröffentlicht auf Presseportal Schweiz - Presse und Medienmitteilungen (https://www.presseportal-schweiz.ch)

15.04. 2016

Defekte Zellkraftwerke lassen uns altern

Von PPS



Bild Rechte
Defekte Zellkraftwerke lassen uns altern

(Zürich)(PPS) **Ein langes Leben bei guter Gesundheit. Die neurobiologische Forschung hat uns diesem Ziel einen Schritt näher gebracht. Am diesjährigen Swiss Forum for Mood and Anxiety Disorders (SFMAD) der Schweizerischen Gesellschaft für Angst und Depression (SGAD) wurden neuste Erkenntnisse zu den Ursachen des Alterns sowie zur Entstehung von psychischen Krankheiten präsentiert.**

Warum altert der menschliche Körper? Neuste Forschungsergebnisse zeigen, dass die Mitochondrien – die Kraftwerke in unseren Körperzellen – dabei eine wichtige Rolle spielen. «Lecks in der Mitochondrienmembran können einen Teufelskreis von zunehmender Zellschädigung in Gang setzen», so Professor Dr.rer. nat Anne Eckert, Leiterin des Neurobiologischen Labors der Universitären Psychiatrischen Kliniken in Basel, anlässlich des 7 th Swiss Forum for Mood and Anxiety Disorders in Zürich.

Ausgebrannte Kraftwerke
Als wichtigste Energieproduzenten unserer Körperzellen sind die Mitochondrien überall dort besonders zahlreich, wo viel Energie verbraucht wird, z.B. in Muskel- oder

Hirnzellen. Bei der Energieproduktion kann es jedoch auch zur Bildung von hochreaktiven Sauerstoffverbindungen kommen, sogenannten reactive oxygen species (ROS). Diese schädigen die Mitochondrien, was zu noch mehr ROS führt und noch mehr Defekten an den Mitochondrien und der ganzen Zelle. Der Energie-Output sinkt, die Zelle stirbt allenfalls ab.

Halten intakte Mitochondrien jung und geistig gesund?
Besonders gravierend sind Mitochondrienschäden in den Hirnzellen: Hirnzellen benötigen nicht nur viel Energie, sondern lassen sich auch nicht erneuern. Experten vermuten, dass die ROS-verursachten Zellschäden der Motor des Alterungsprozesses sind. Prof. Eckert erklärte: «Alle gängigen Theorien zu den biologischen Ursachen des Alterns lassen sich im Grunde auf die Mitochondrien zurückführen.»
Veränderungen in den Mitochondrien sind auch bei Personen mit Depression, bipolaren Störungen oder Demenz festgestellt worden. Es gibt Hinweise, dass sie für die Entstehung dieser Erkrankungen mitverantwortlich sind. Neuste Resultate zeigen, dass Stress die Mitochondrien schädigt.
Liegt der Schlüssel zur ewigen Jugend also in unseren Mitochondrien? Prof. Eckert warnte vor voreiliger Euphorie: «Wir sind erst am Anfang. Es braucht weitere Untersuchungen um herauszufinden, welche mitochondrialen Defekte zu welchen Symptomen führen und wie sich Defekte verhindern lassen». Aber eines ist schon heute klar: Sport, vor allem Ausdauertraining, scheint für unsere Mitochondrien gut zu sein.

Über die Organisation:

Schweizerische Gesellschaft für Angst & Depression – SGAD
Die Schweizerische Gesellschaft für Angst und Depression (SGAD) ist in den Bereichen Prävention und Gesundheitsförderung, insbesondere bezüglich den häufigsten psychischen Störungen Depression und Angststörungen sowie deren Komorbiditäten, tätig.
Der Verein will in Zusammenarbeit mit Ärzten, Partnern im Gesundheitswesen, Institutionen, Patientenorganisationen und Sponsoren zur Weiterentwicklung und Verbreitung von Wissen und Behandlungsmöglichkeiten zum Wohle der Patienten sowie zur Sensibilisierung der Öffentlichkeit beitragen. Des Weiteren fördert der Verein Aus-, Weiter- und Fortbildungsmassnahmen im genannten Bereich.
Die Schweizerische Gesellschaft für Angst und Depression ist DIE Informationsplattform und Anlaufstelle für Betroffene, Angehörige, Interessierte,

Ärzte, Fachpersonen, Medien, Unternehmen und Politik.

Swiss Forum for Mood and Anxiety Disorders – SFMAD
Das Swiss Forum for Mood and Anxiety Disorders (SFMAD) ist die Jahrestagung der SGAD. Sie findet im The Dolder Grand in Zürich statt und wurde am 14. April 2016 zum 7. Mal durchgeführt. Das Symposium mit fast 300 Teilnehmern stand unter dem Motto «Depression, Angst und Altern».

Weiterführende Informationen unter: www.sgad.ch

Pressekontakt:

Medienstelle SGAD
IACULIS GmbH
Sonia Fröhlich de Moura
Ringstrasse 70
8057 Zürich
Tel: 044 / 434 20 20
Fax: 044 / 434 20 21
E-Mail: sonia.froehlich@iaculis.ch

Kategorie
Medizin & Gesundheit

Source URL: *https://www.presseportal-schweiz.ch/pressemeldungen/defekte-zellkraftwerke-lassen-uns-altern*